

AGENTENLAGER AM PIZOL

SKI, SONNE UND RÄTSELSPASS

33 Agentenanwärterinnen und -anwärter standen am Montag, 3. März 2025 in St. Jakob mit Sack und Pack bereit, um eine Woche in der renommierten Agentenschule Pizol die beste Ausbildung zu erhalten.

Schon kurz nach der Ankunft wurden alle auf die Probe gestellt und das ganze Gepäck musste mit reiner Muskelkraft ins Lagerhaus transportiert werden. Eine leichte Aufgabe wie es schien, denn innerhalb kürzester Zeit war alles an seinem Platz – oder zumindest im Lagerhaus – und die Agentinnen und Agenten erfuhren beim ersten gemeinsamen Mittagessen, was sie alles erwartet in dieser Woche.

Der Big Boss übermittelte jeweils per Videobotschaft, was die nächste Aufgabe war. Die Schatzkiste musste gefunden und die fünf Schlösser geknackt werden. Bis am Freitag hatten die Kids Zeit, alle Rätsel zu lösen und somit jeden Abend ein Schloss an der Kiste zu öffnen. Cleverness und Teamgeist waren gefragt.

In den Hausgruppen war das Ziel, möglichst viele Punkte zu sammeln, um am Freitag einen Podestplatz zu ergattern. Und so konnten die Gruppen punkten:

- origineller Gruppenname finden
- möglichst schnelles Skicross-Rennen fahren
- alle Posten der Olympiade absolvieren
- beim Skirennen zweimal möglichst die gleiche Zeit fahren
- eine schöne Choreografie beim Demofahren zeigen und
- alle Ämtli ordentlich erledigen

Trotz des ganzen Programms blieb genug Zeit um Ski zu fahren und jede Agentin und jeder Agent darf behaupten, besser Ski und/oder Snowboard zu fahren, als anfangs der Woche. Zumindest waren am Donnerstag alle bereit, sich bei Skirennen zu messen. Dank den vielen Tipps der Leiterinnen und Leiter standen alle bestens vorbereitet am Start. Oberstes Gebot war es, ins Ziel zu kommen. Da liess sich niemand durch einen



steckengebliebenen Stock im Starthaus aufhalten. Unter lautem Mitfiebern der Konkurrenz kamen alle ins Ziel und der anschliessenden Après-Ski-Party stand nichts mehr im Weg.

Als am Freitag schliesslich das fünfte Schloss geknackt wurde und der wertvolle Inhalt zum Vorschein kam, war es zugleich Zeit für die Rangverkündigung. Feierlich durften die Athletinnen und Athleten einmarschieren und ihre verdienten Medaillen in Empfang nehmen. Und wenn auch nicht alle mit Edelmetall nach Hause reisten (verdient hätten es alle), dann sicher mit vielen Eindrücken, braun gebrannten Gesichtern und müden Augen.

Danke den hilfsbereiten, dankbaren, witzigen, cleveren, manchmal sehr lausbuben- und lausmädchenhaften aber immer anständigen und liebenswerten Kindern.

Danke dem tollen, spontanen, ideenreichen, lustigen, kreativen und besten Leitungsteam.

Dieses Lager hat gezeigt: Nicht wo, sondern mit wem ein Lager stattfindet, zählt.

Es war spitze!



MEHR SKILAGERFOTOS



QR-Code scannen und weitere Impressionen aus dem Skilager entdecken.